

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sie so viele Kinder und leben länger als wir. Ich sage also Jedem, der noch hört: Bevor die Ahornbäume unseres Thales abgestorben sind, wird das Geschlecht der Kornsäer, das Geschlecht der Fleischesser vertilgt haben, wosfern diese Jäger sich nicht entschließen zu säen.“

Nach allem Vorstehenden wird nun folgerecht die Frage von den Lesern aufgeworfen werden:

Wie leben die Vegetarier ?

und dieselbe soll hier folgend alsbald kurz beantwortet werden.

Nicht das kleinste, gegen Norden gelegene Stübchen unserer Wohnungen, sondern das geräumigste, von der Morgensonne bestrahlte, wählen wir zu unserem Schlafzimmer, und wir lassen der Luft in dasselbe bei Tag und Nacht Zutritt; mit deutlicheren Worten: Wir schlafen im Sommer und im Winter bei offenen Fenstern.

Aus unseren Betten verbannen wir die Federn; sie bestehen aus Matrazen, wollenen oder baumwollenen Decken und einem flachen Kopshaarkissen unter dem Kopfe.

Beim Aufstehen waschen wir uns täglich von Kopf bis zu Fuß oder nehmen ein Halbbad mit Abreibungen. Diese tägliche Hautpflege mit kaltem Wasser ist ganz unerlässlich zur Erhaltung der Gesundheit.

Wir bewegen uns, so viel wie möglich, d. h. so viel unser Beruf es zuläßt, täglich im Freien und arbeiten auch den größten Theil des Jahres im Zimmer bei offenen Fenstern. Die Arbeit im Freien ist freilich die gesundeste Lebensart, jedoch leider! nicht allen Menschen möglich.

Unsere tägliche Nahrung besteht aus Körnerfrucht: aus Weizen, Mais, Roggen, Gerste, Hafer, aus Hirse, Reis, Erbsen, Bohnen, Linsen, aus allen Art von Obst, vom Apfel bis zur Erdbeere, von der Birne bis zur Traube, und aus allen Sorten grüner Gemüse, von dem Kohl bis zur Rübe, von der Kartoffel bis zu Spargel und Salat, — ein unerschöpflich reiches, gesundes, wohlschmeckendes Küchenmaterial. Sind wir noch an den Genuß von Milch, Eiern und Butter gewöhnt, d. h. finden wir noch Wohlgefallen an demselben, so läßt sich durch Abwechselung mit leichten Milch- und